

Christliche Tauffpredigt.

Der Gott ist/ vnd Ihn der Vater aus seinem Wesen/nicht etwas anders geboren/das einer andern Natur vnd art were/wie ein Mensch nichts anders von sich gebieret als einen Menschen/wie er denn auch der Sohn Gottes wahrhaftiger Gott genennet wird/ Gen. 32. v. 28. Psal. 45. v. 7. Rom. 9. v. 5.

II. Propter nos,

Unsere halben aber seyn diese Wunder geschehen/das wir darbey lerneten/was wir von der Tauffe halten sollen/welche grosse Werck noch heut zu tage bey aller Christen Tauffe sich begeben.

1.

Denn Erstlich/wenn ein Kind getaufft wird/so thut sich der Himmel vber ihm auff/Der Himmel/der wegen der Sünden allen Menschen verschlossen vnd verriegelt/der gehet vber einem solchen Kinde auff. Daher sagt Christus selber/ Joh. 3. v. 5. Es sey denn/das jemand geboren werde aus Wasser vnd Geist/so kan er nicht in das Reich Gottes kommen. Fleisch vnd Blut kan das Reich Gottes nicht erben/sagt Paulus/ 1. Cor. 15. v. 50. Wenn wir aber widergeboren werden in der Tauffe von neuen/so können wir das Reich Gottes sehen/ Joh. 3. v. 4. Da verstehen wir erst vnd sehen wo der Himmel offen stehe/wo die Thür vnd die Pforte zum Himmel sey/das wir sagen können mit Jacobo/ Gen. 28. v. 17. Sie ist nichts anders denn Gottes Haus/vnd hier ist die Pforte des Himmels.

Zum Andern/ Wenn ein Mensch getaufft wird/so fehret der heilige Geist vber ihn herab/das er bey solchem Menschen wohne/vn das er sein Tempel sey/ 1. Cor. 6. v. 19.

Da ge-